

Thorsten Frei diskutiert mit Tünigern

Wahlkampf | Ziel ist 40 Prozent weniger CO₂ gegenüber 1990 / Keine Radikalkur

Tünigen. Eine lebhafte Diskussion entwickelte sich im Kreuz in Tünigen. Vor allem ging es in der Runde um Chancen und Wege, die Union aus dem historischen Umfragetief zu bringen. Einig war man sich schnell, dass man die programmatischen Unterschiede unter den Parteien und die Konsequenzen aus den Vorhaben deutlicher machen müsse.

Zur Diskussion um die Kanzlerkandidaten betonte Thorsten Frei, dass Armin La-

schet ein sehr guter Team-Player sei, was er als Regierungschef in Nordrhein-Westfalen beweise. Und jeder, der jetzt auf Scholz setze, werde auch die linken Ideologien von Saskia Esken und Kevin Kühnert erhalten, von denen man derzeit nichts höre.

Thorsten Frei kritisierte zudem die geplante Reaktivierung der Vermögenssteuer: »Die linken Parteien werden diese einführen. Was diese als Reichensteuer deklarieren, wird aber sehr viele treffen,

die heute nicht damit rechnen. « Zudem werde man keine Steuern erhöhen, sondern setzen weiter auf Entlastung, etwa bei einer Steuerentlastung für reinvestierte Unternehmensgewinne.

Frei warnte zudem vor einer grünen Einwanderungspolitik. »Wir setzen mit den neuen Migrationsgesetzen auf eine kontrollierte Zuwanderung für unsere Wirtschaft, die Grünen auf eine unkontrollierte in unsere ohnehin schon sehr angespannten So-

zialsysteme.

In der Klimapolitik gehe die Union ihren Weg konsequent weiter. »Es waren meist unionsgeführte Regierungen, die das Ziel der 40-prozentigen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes gegenüber 1990 geschafft habe. Weitere Ziele sind klar formuliert und werden mit dem im Juni verabschiedeten Klimapaket noch schneller angestrebt.« Radikal könne man aber nicht vorgehen. Das würde der Wirtschaft schaden. Dies wäre ein



CDU-Bundestagskandidat Thorsten Frei bei seiner Bürgerrunde in Tünigen. Foto: Vollmer

schlechtes Vorbild in der Welt und keiner würde Deutschland folgen. »Das

muss aber so sein, denn ohne Nachahmer erreichen wir allein fürs Klima nichts.«